

Volksblatt

Das Volksblatt erscheint jeden Montag; Sonntags mit der allseitigsten Beilage: 'Wolk und Zeit'. Überall eingekaufte Manuskripte ist stets das Honorar zu versichern. Das Volksblatt ist das wichtigste Organ der gewerkschaftlichen und gewerkschaftlichen Organisationen und amtlichen Organ der Arbeiterbewegung. — Schriftleitung: Markt 42/44, Halle, zwei Treppen, Fernsprechnummer 4667. — Druck: Druckerei 'Vorwärts' in Halle, Markt 42/44. — Abonnement: monatlich 2,- Mark einschließlich Zustellungsgebühr, für Abnehmer 1,90 Mark. Volle Preis monatlich 2,70 Mark ab Postamt oder gegen Einzahlung. 2,30 Mark mit Beilage, am Postamt abnommt 2,40 Mark. — Einzelpreis: 10 Pf. im Anzeigenteil und 60 Pf. im Anzeigenteil. — Hauptgeschäftsstelle: Markt 42/44, Fernruf 4606. — Zweigstelle: Dr. Mittelstraße 27. — Postfachkonto 33519. Gehalt

Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Regierungsbezirk Merseburg

Bezugsbedingungen. Der Bezugspreis beträgt monatlich 2,- Mark einschließlich Zustellungsgebühr, für Abnehmer 1,90 Mark. Volle Preis monatlich 2,70 Mark ab Postamt oder gegen Einzahlung. 2,30 Mark mit Beilage, am Postamt abnommt 2,40 Mark. — Einzelpreis: 10 Pf. im Anzeigenteil und 60 Pf. im Anzeigenteil. — Hauptgeschäftsstelle: Markt 42/44, Fernruf 4606. — Zweigstelle: Dr. Mittelstraße 27. — Postfachkonto 33519. Gehalt

Das Ergebnis der Wahl.

Vormarsch der Sozialdemokratie auf der ganzen Linie. / Stimmverluste des Jarresblocks. / Katastrophaler Niedergang der Ludendorffer und Moskowiter.

Die SPD. im Halle'schen Bezirk von der SPD. um 7000 Stimmen geschlagen.

Der erste Schlag.

Halle (Saale), 30. März, 4 Uhr nachts.
Nach liegt das Gesamtergebnis des ersten Wahlganges nicht vor und doch ist die Fülle der Einzelergebnisse so groß, daß wir zur Stunde unbedenklich ein vorläufiges Bild von dem Ausgang der Wahl geben können, und das lautet folgendermaßen:

Die Sozialdemokratische Partei ist in vollem Vormarsch. Die Entlohnung seit dem 4. Mai hat mit dem 7. Dezember keinen Rückschlag gefunden. Die Sozialdemokratie hat auch nach dem 7. Dezember unablässig am Boden gewonnen, hat neues Terrain erobert, und schreitet sich mit Angetrieben jenem Stande, der nach der Novemberrevolution erreicht wurde. Die Sozialdemokratie ist wieder das Sammelbecken des gesamten schaffenden Volkes geworden. Die Inflationsparteien sind elendiglich zusammengebrochen. Ludendorffs Hülflein — das er seine 500 000 erreichen wird, ist ausgeschlossen — geht von dem Debacle des verlustreichen Generals. Die Kommunisten haben in allen Bezirken teils bis zu 100 Prozent ihrer Stimmen verloren. Die Sohlen-Kass-Partei ist in voller Auflösung. Aber auch die Jarres-Parteien sind mit erheblichen Stimmverlusten aus dem politischen Leben verschwunden. Während die Sozialdemokratischen, Deutsche Volkspartei, Wirtschaftspartei, Landbund, Nationalistische Partei am 7. Dezember die Stimmenzahl 11 155 149 erreichten konnten und die Sozialdemokratie mit 7 850 658 hinter sich zurückließ, ist die SPD. den vereinigten Nationalisten diesmal näher an den Parteien. Die vorliegenden Meldungen beweisen, daß die Sozialdemokratie als Einzelpartei hinter ihrem vereinigten Gegner im Höchstfalle um 20 Millionen zurückbleiben wird, daß aber Sozialdemokraten, Demokraten und Zentrum dem Jarresblock gegenüber bereits im ersten Wahlgang einen beträchtlichen, mehrere Millionen betragenden Vorsprung erreicht haben. Das Ergebnis des 29. März läßt keinen Zweifel darüber, daß, wenn die republikanischen Parteien am 29. April vereinigt schlagen, der Jarresblock eine fühlbare Niederlage erleidet.

Ein bemerkenswertes Symptom dieser Wahl ist die Tatsache, daß die Wahlbeteiligung fast an allen Orten des Reiches hinter der Wahlbeteiligung vom 7. Dezember 1924 zurückblieb. Das scheint uns ein Beweis dafür zu sein, daß der deutsche Staatsbürger sich mit dem Gedanken an seine Souveränität im Falle der Reichspräsidentenwahl noch nicht abgefunden hat. Trotz dieser Wahlbeteiligung hat die Sozialdemokratische Partei nur nutzlosen Einbußen an Stimmen erlitten, sondern in den meisten Orten teils merkbar, teils sehr beträchtlich an Stimmen zugenommen. Überall jedoch sieht sie als Gewinnerin da, sei es in relativer, sei es in absoluter Hinsicht.

So auch in Halle. Der Niedergang der Sozialdemokratie in unserer Stadt um 778 Stimmen drückt bei weitem nicht die geringere Wahlbeteiligung aus. Die Kommunistische Partei beispielsweise hat in Halle 1532 Stimmen verloren, der Jarres-Block 6781, die Demokraten 1305, das Zentrum 278. Das zeigt, daß die Sozialdemokratische Partei von der Stimmenhaltung am wenigsten betroffen worden ist.

Das eigentliche Ereignis dieser Wahl für den Bezirk ist, daß die Kommunistische Partei von der SPD. gründlich geschlagen wurde. Während die Kommunistische Partei im Dezember noch 163 193 Stimmen aufzubringen vermochte, erzielte sie diesmal im Bezirk nur 136 896 Stimmen, das heißt, sie verloren etwa 27 700 Stimmen, während die Sozialdemokratische Partei ihre Stimmen im Bezirk von 134 920 auf 143 420, also um etwa 9000 vermehren konnte. Die Kommunistische Partei ist von der SPD. um nahezu 7000 Stimmen im Bezirk Merseburg geschlagen worden. Damit ist die Vormarschstellung der SPD. in Mitteldeutschland gebrochen. Die Kommunistische Partei bestrebt sich in völliger Auflösung, sie ist nicht mehr die Partei der Arbeiterklasse, sie ist in die zweite Linie gerückt, und die Führung im der nächsten Zeit wird zeigen, daß sie ausgeschlossen hat, überhaupt eine Partei zu sein. Die Sozialdemokratische Partei Deutschlands marschiert auch im Halle-Merseburger Bezirk wieder an der Spitze. Die Kommunisten, die ihre ganze Hoffnung auf die Blutkatastrophe im 'Vollparl' setzen, müssen erkennen, daß die berufliche Rolle, die sie zum Schaden der Re-

beiterklasse bisher gespielt haben, auch in ihren sogenannten Sozialdemokratischen ausgespielt ist. Die Sozialdemokratische Partei des Halle'schen Bezirks ist stolz darauf, daß es ihrer gäben Parteiarbeit gelungen ist, das feinerzeit verlorengewangene Terrain wieder zurückzugewinnen. Politischer Selbstbau: ungenügend und geringe Heberleistung haben den Sieg über den russischen Mubel davongetragen. Diesen Sieg in der kommenden Zeit nach allen Richtungen auszuweiten, wird die vornehmste Aufgabe der mitteldeutschen Sozialdemokratie sein. Noch stehen in einigen Orten unseres Bezirks kommunistische Mehrheiten. Auch diese Majoritätsburgen müssen gebrochen werden. Wir sind überzeugt davon, daß bereits am 26. April beträchtliche Teile der übrig gebliebenen SPD-Wählerschaft sich auf die Seite des republikanischen Kandidaten schlagen werden. Die SPD. ist auf der gleichen Ebene, seitdem sie sich in die Bundesgenossenschaft mit den Ludendorffern von rechts begeben hat. Das Tempo ihres Vorrückens wird sich quadratisch beschleunigen.

So dürfen wir darauf rechnen, daß am 29. April auch erhebliche Teile der noch in der Jarre Laufenden sich zurückgefunden haben werden und daß der Sieg der Republik nicht nur auf den allen, bisher unentworf für die Demokratie kämpfenden Streifen rücken, sondern daß das Meer der Republikaner durch die Millionen jener neu hinzugekommenen Vorkämpfer verstärkt werden wird, die durch die trübten Erfahrungen der letzten Jahre zu der Erkenntnis gekommen sind, daß der Weg zur sozialistischen Zukunft nur über die Demokratie und Republik geht. Mit diesem Bewußtsein rufen wir zum zweiten Schlage. Um den endgültigen Sieg braucht uns nicht dränge zu sein.

Vorläufiges Endresultat aus dem Reich.

Das Volkliche Telegraphen-Bureau verbreitet 4 Uhr nachts folgendes vorläufiges Ergebnis der Reichspräsidentenwahl:

Braun	7 838 676 Stimmen
Held	999 036 "
Hellpach	1 582 414 "
Jarres	10 787 870 "
Ludendorff	210 968 "
Marx	3 988 655 "
Thälmann	1 885 778 "
Zs. 27 291 401 Stimmen	

Der Vorstoß des Jarres-Blocks gegenüber der SPD hat sich danach um circa 300 000 Stimmen gegenüber dem Ergebnis des 7. Dezember vermindert.

Vorläufiges amtliches Ergebnis des Regierungsbezirks Merseburg

Braun	143 420 (134 568)
Held	1 468 (—)
Hellpach	33 180 (49 484)
Jarres	334 686 (356 474)
Ludendorff	8 455 (—)
Marx	10 950 (10 127)
Thälmann	136 896 (163 193)

Amthliches Ergebnis von Stadt Halle.

Braun	12 770 (13 043)
Held	158 (—)
Hellpach	8 622 (9 927)
Jarres	47 310 (54 888)
Ludendorff	1 514 (—)
Marx	1 655 (1 933)
Thälmann	25 654 (27 186)

Die Ergebnisse aus den Wahlbezirken. Bezirk Magdeburg.

Braun 347 596, Held 1486, Hellpach 37 907, Jarres 409 965, Ludendorff 6684, Marx 17 735, Thälmann 38 672.

Bezirk Leipzig (vord. amt. Ergebnis.)
Braun 274 232, Held 1699, Hellpach 44 234, Jarres 265 683, Ludendorff 4214, Marx 6410, Thälmann 67 839.

Wahlkreis Dresden-Bautzen (gesamt.)
Braun 366 076, Held 2084, Hellpach 55 106, Jarres 268 067, Ludendorff 5081, Marx 17 536, Thälmann 36 622.

Wahlkreis Chemnitz-Zwickau (gesamt.)
Braun 292 633, Held 2308, Hellpach 37 301, Jarres 360 615, Ludendorff 14 226, Marx 7384, Thälmann 60 858.

Thüringen.

Braun 305 353, Held 2200, Hellpach 42 152, Jarres 405 412, Ludendorff 15 829, Marx 47 294, Thälmann 100 574, Verloren 1559.

Freistaat Anhalt.

Braun 77 818, Held 305, Hellpach 7418, Jarres 89 028, Ludendorff 2296, Marx 2362, Thälmann 11 036.

Niederdeutsch.

Braun 203 000 (7. Dezember: 201 000), Held 1600, Hellpach 59 000 (Dezember 49 000), Jarres 289 000 (Dezember 285 000), Ludendorff 2800, Marx 48 000 (Dezember 51 000), Thälmann 11 000 (20 000).

Oberschlesien (Gesamtergebnis).

Braun 46 149 (7. Dezember: 36 730), Held 2041, Hellpach 8957 (Dezember: 12 086), Jarres 114 078 (Dezember: 117 920), Ludendorff 13 294 (Dezember: 10 682), Marx 290 061 (Dezember: 231 550), Thälmann 45 381 (Dezember: 68 090).

Württemberg einschließlich Stuttgart.

Braun 206 517, Held 2655, Hellpach 137 031, Jarres 348 635, Ludendorff 8189, Marx 241 513, Thälmann 56 400.

Oberbayern, Schwaben.

Ctto Braun 182 302, Held 308 002, Hellpach 21 122, Jarres 198 772, Ludendorff 33 507, Marx 11 376, Thälmann 25 351.

Bommern (Provinz) vorläufig.

Braun 213 200, Held 2442, Hellpach 26 718, Jarres 629 440, Ludendorff 10 941, Marx 10 780, Thälmann 32 909.

Schleswig-Holstein.

Braun 330 628, Held 2920, Hellpach 56 490, Jarres 492 151, Ludendorff 6072, Marx 14 382, Thälmann 33 324.

Lüneburg Stadt und Land.

Braun 7656, Held 1484, Hellpach 1232, Jarres 9377, Ludendorff 160, Marx 374, Thälmann 906.

Weglar Stadt und Land.

Braun 12 706, Held 20, Hellpach 1985, Jarres 12 988, Ludendorff 166, Marx 682, Thälmann 544.

Ostpreußen.

Braun 210 694, Held 3720, Hellpach 18 496, Jarres 517 361, Ludendorff 10 658, Marx 47 912, Thälmann 41 900.

Wahlkreis 33 (Hessen-Darmstadt).

Braun 210 334, Held 1686, Hellpach 42 563, Jarres 188 271, Ludendorff 3272, Marx 98 491, Thälmann 20 988.

Westfalen-Süd.

Braun 320 700, Seib 8194, Seilbach 52 120, Jarres 590 276, Lubendorf 8048, März 549 066, Thälmann 108 188.

Wefer-Ems.

Braun 172 023, Seib 5866, Seilbach 41 265, Jarres 296 078, Lubendorf 4602, März 127 367, Thälmann 19 066.

Bezirk Düsseldorf-West (amtlich).

Braun 115 727, Seib 2488, Seilbach 18 874, Jarres 174 822, Lubendorf 4940, März 304 811, Thälmann 67 428.

Bezirk Leipzig.

Braun 203 806, Seib 1644, Seilbach 59 162, Jarres 289 908, Lubendorf 2886, März 45 831, Thälmann 11 617.

Braunschweig, Wahlkreis 16.

Braun 313 000, Seib 24 900, Seilbach 41 000, Jarres 308 000, Lubendorf 6000, März 47 000, Thälmann 22 000.

Breslau, Wahlkreis 7.

Braun 214 386, Seib 818, Seilbach 29 544, Jarres 245 308, Lubendorf 5842, März 170 084, Thälmann 18 408.

Franken, Wahlkreis 26.

Braun 278 150, Seib 227 708, Seilbach 36 438, Jarres 355 345, Lubendorf 39 267, März 14 234, Thälmann 28 088.

Westfalen-Süd, Wahlkreis 18.

Braun 320 766, Seib 8124, Seilbach 52 120, Jarres 590 276, Lubendorf 843, März 54 996, Thälmann 108 688.

Teilergebnisse aus dem Reich.

Berlin. (570 Bezirke.) Braun 148 902, Seib 458, Seilbach 7 032, Jarres 124 860, Lubendorf 10 464, März 20 148, Thälmann 65 403.

Frankfurt (Oder). Braun 10 195, Seib 24 Seilbach 1561, Jarres 20 188, Lubendorf 129, März 1008, Thälmann 1066.

Korbuss Stadt. Braun 11 387, Seib 47, Seilbach 2680, Jarres 11 311, Lubendorf 207, März 757, Thälmann 817.

Breslau Stadt. Braun 106 672, Seib 1, Seilbach 18 808, Jarres 62 288, Lubendorf 2120, März 49 721, Thälmann 5028.

Görlitz Stadt. (Einsige Bezirke fehlen.) Braun 15 697, Seib 76, Seilbach 7459, Jarres 18 678, Lubendorf 186, März 1778, Thälmann 834.

Wetzlar. Braun 2070, Seib 173, Seilbach 1232, Jarres 9948, Lubendorf 385, März 14 669, Thälmann 4960.

Frankfurt. Braun 1542, Seib 38, Seilbach 1501, Jarres 10 540, Lubendorf 137, März 9536, Thälmann 1805.

Cöppeln. Braun 1060, Seib 99, Seilbach 435, Jarres 6065, Lubendorf 170, März 7107, Thälmann 1281.

Königsberg i. Pr. (Teilergebnis.) Braun 22 697 (starke Zunahme), Seib 114, Seilbach 4829, Jarres 4292 (geringe Abnahme), März 3820, Lubendorf 883, Thälmann 8454 (großer Verlust).

Wien. (Endergebnis.) Braun 74 320 (Dezember: 66 066), Seib 580, Seilbach 16 091, Jarres 64 532, Lubendorf 1886, März 41 228, Thälmann 10 720 (Dezember: 16 375).

Wien. (Endergebnis.) Braun 74 320 (Dezember: 66 066), Seib 580, Seilbach 16 091, Jarres 64 532, Lubendorf 1886, März 41 228, Thälmann 10 720 (Dezember: 16 375).

Hamburg. (551 Bezirke.) Braun 183 627, Seib 1287, Seilbach 64 000, Jarres 176 688, Lubendorf 4017, März 10 415, Thälmann 61 229.

Hamburg. Braun 209 000 (mit einer starken Zunahme bedeutet), Jarres 89 000, Seilbach 36 000, Thälmann 34 000.

Altona (Endergebnis.) Braun 33 277, Seib 166, Seilbach 7811, Jarres 31 902, Lubendorf 837, März 1706, Thälmann 10 917.

Wien. Braun 209, Seib 10, Seilbach 21, Jarres 198, Lubendorf 3, März 10, Thälmann 1.

Wien. (860 Bezirke.) Braun 46 190, Seib 666, Seilbach 9856, Jarres 46 727, Lubendorf 2185, März 74 804, Thälmann 15 690.

Wien. (Gesamtergebnis.) Braun 4215 (Dezember: 3752), Seib 149, Seilbach 905 (1186), Jarres 5667 (6708), Lubendorf 194 (91), März 11 489 (12 092), Thälmann 877 (1264), Verlust 24, unglücklich 136.

Städt. Bezirke. Wahlberechtigung 72 Prozent. Braun 9614, Seib 226, Seilbach 1769, Jarres 10 219, Lubendorf 253, März 22 002, Thälmann 2492.

Westfalen (Nord). Braun 37 200, Jarres 31 000, Thälmann 9000. Braun hat in Westfalen Nord überall an Stimmen gewonnen, Jarres verhältnismäßig stark verloren, Thälmann sogar 60 bis 60 Prozent seiner Dezemberstimmen.

Wuppertal. Braun 27 987, Seib 210, Seilbach 2332, Jarres 36 502, Lubendorf 745, März 31 029, Thälmann 10 375.

Mühlheim (Rud.). Braun 11 679, Seib 104, Seilbach 1362, Jarres 21 548, Lubendorf 310, März 11 999, Thälmann 5194.

Wien. (60 Prozent Wahlberechtigung.) Braun 33 180 (7. Dezember: 36 181), Seib 430, Seilbach 4338, Jarres 46 139 (Dezember: 47 780), Lubendorf 2120, März 49 721, Thälmann 5028.

Wien. Braun 10 195, Seib 24, Seilbach 1561, Jarres 20 188, Lubendorf 129, März 1008, Thälmann 1066.

Wien. Braun 11 387, Seib 47, Seilbach 2680, Jarres 11 311, Lubendorf 207, März 757, Thälmann 817.

Wien. Braun 106 672, Seib 1, Seilbach 18 808, Jarres 62 288, Lubendorf 2120, März 49 721, Thälmann 5028.

Wien. Braun 15 697, Seib 76, Seilbach 7459, Jarres 18 678, Lubendorf 186, März 1778, Thälmann 834.

Wien. Braun 2070, Seib 173, Seilbach 1232, Jarres 9948, Lubendorf 385, März 14 669, Thälmann 4960.

Wien. Braun 1542, Seib 38, Seilbach 1501, Jarres 10 540, Lubendorf 137, März 9536, Thälmann 1805.

Wien. Braun 1060, Seib 99, Seilbach 435, Jarres 6065, Lubendorf 170, März 7107, Thälmann 1281.

Wien. Braun 22 697 (starke Zunahme), Seib 114, Seilbach 4829, Jarres 4292 (geringe Abnahme), März 3820, Lubendorf 883, Thälmann 8454 (großer Verlust).

Wien. (Endergebnis.) Braun 74 320 (Dezember: 66 066), Seib 580, Seilbach 16 091, Jarres 64 532, Lubendorf 1886, März 41 228, Thälmann 10 720 (Dezember: 16 375).

Hamburg. (551 Bezirke.) Braun 183 627, Seib 1287, Seilbach 64 000, Jarres 176 688, Lubendorf 4017, März 10 415, Thälmann 61 229.

Hamburg. Braun 209 000 (mit einer starken Zunahme bedeutet), Jarres 89 000, Seilbach 36 000, Thälmann 34 000.

Altona (Endergebnis.) Braun 33 277, Seib 166, Seilbach 7811, Jarres 31 902, Lubendorf 837, März 1706, Thälmann 10 917.

Wien. Braun 209, Seib 10, Seilbach 21, Jarres 198, Lubendorf 3, März 10, Thälmann 1.

Wien. (860 Bezirke.) Braun 46 190, Seib 666, Seilbach 9856, Jarres 46 727, Lubendorf 2185, März 74 804, Thälmann 15 690.

Wien. (Gesamtergebnis.) Braun 4215 (Dezember: 3752), Seib 149, Seilbach 905 (1186), Jarres 5667 (6708), Lubendorf 194 (91), März 11 489 (12 092), Thälmann 877 (1264), Verlust 24, unglücklich 136.

Städt. Bezirke. Wahlberechtigung 72 Prozent. Braun 9614, Seib 226, Seilbach 1769, Jarres 10 219, Lubendorf 253, März 22 002, Thälmann 2492.

Westfalen (Nord). Braun 37 200, Jarres 31 000, Thälmann 9000. Braun hat in Westfalen Nord überall an Stimmen gewonnen, Jarres verhältnismäßig stark verloren, Thälmann sogar 60 bis 60 Prozent seiner Dezemberstimmen.

Wuppertal. Braun 27 987, Seib 210, Seilbach 2332, Jarres 36 502, Lubendorf 745, März 31 029, Thälmann 10 375.

Mühlheim (Rud.). Braun 11 679, Seib 104, Seilbach 1362, Jarres 21 548, Lubendorf 310, März 11 999, Thälmann 5194.

Wien. (60 Prozent Wahlberechtigung.) Braun 33 180 (7. Dezember: 36 181), Seib 430, Seilbach 4338, Jarres 46 139 (Dezember: 47 780), Lubendorf 2120, März 49 721, Thälmann 5028.

Wien. Braun 10 195, Seib 24, Seilbach 1561, Jarres 20 188, Lubendorf 129, März 1008, Thälmann 1066.

Wien. Braun 11 387, Seib 47, Seilbach 2680, Jarres 11 311, Lubendorf 207, März 757, Thälmann 817.

Wien. Braun 106 672, Seib 1, Seilbach 18 808, Jarres 62 288, Lubendorf 2120, März 49 721, Thälmann 5028.

Wien. Braun 15 697, Seib 76, Seilbach 7459, Jarres 18 678, Lubendorf 186, März 1778, Thälmann 834.

Zuntrede Hilferdings.

Berlin, 30. März. (3 Uhr nachts.)

Genosse Dr. Hilferding übermittelte uns durch Aufruf folgende Ausführungen über das bisherige Wahlergebnis: Die erste Schlacht im Ringen um den Reichstag und die Wahlberechtigung ist verloren. Ein guter Tag für die Sozialdemokratie, ein Tag des Scheiterns, ein Tag der großen Enttäuschung. Die Angriffe der Gegner sind aufammengebrochen, die vergifteten Pfeile der Verleumdung auf die Schlingen zurückgefallen. Überall wo die Wahlberechtigung eintrug, sind die letzten Reichstagswahlen, haben wir unsere Stimmenzahl absolut vermindert, und selbst in den Bezirken der fälschlich Wahlberechtigten hat sich unter Anteil an den abgegebenen Stimmen gehindert. Wir allein sind mit unseren Stimmen dem Sozialdemokraten der monarchistisch-nationalistischen, imperialistischen und agrarischen Reaktion hart an den Leib geritten.

Größt war unter Erlaubnis der letzten Reichstagswahlen. Von Mai bis Dezember verzeichnet wir unsere Stimmen um 30 Prozent, und wieder geht es jetzt voran, stetig und unaufhaltsam in der Form der Sozialdemokratie. Und darüber hinaus, auch diese Wahl zeigt den raschen Verfall, die völlige Zerrüttung der Sozialdemokratie. Schnell nähert sie sich völliger Bedeutungslosigkeit. Überall haben die Kommunisten verloren. Ihre Anhänger sind geflohen. An Oberitalien, in Mitteldeutschland, im Ruhrgebiet, im Norden, im Westen, im Süden, im Osten. Diese Wahl beweist es: Die Sozialdemokratie wird rasch zur einzigen Arbeiterpartei Deutschlands, um ihre Forderungen sammeln, alles was an Kampfbereitschaft, Tatkraft, Eifer und Verantwortungsbewusstsein in der Arbeiterklasse lebendig ist. Neue Kraft, neue Stimmkraft, neue Anhänger und neue Wahl und ein guter Tag für die Republik. Die Monarchisten sind gefallen. Die republikanischen Parteien repräsentieren die Majorität des deutschen Volkes. Zur Väterlichkeit geworden sind Reichspolitiker und Reichstagsmitglieder. Und selbst hat keine Partei mehr die Rechte der Arbeiterklasse. Der bürgerliche Fortschritt ist nicht einmal in Preußen selbst eine Minorität der Wähler. Für die Republik, eine Politik der Arbeitervereinfachung, für Fortführung der Sozialreform hat Deutschland heute gestimmt. Es hat mit den Monarchisten zugleich eine gefährliche Gesellschaft verurteilt, die die Republik von innen aus zu zerstören sucht. Die erste Schlacht ist verloren, die zweite Schlacht wird die Entscheidung bringen. Ganz hart wird der Kampf sein. Alle Mittel, die Reiz und Einfluss geben können, werden angewandt werden, um das Herz der Reichstagsmitglieder zu mobilisieren, um die Schranken der Verfassung zu durchbrechen, um die Macht der Arbeiterklasse zu zerstören, um die Arbeiterklasse zu zerstören und die Republik zu zerstören. Die erste Schlacht ist verloren, die zweite Schlacht wird die Entscheidung bringen. Ganz hart wird der Kampf sein. Alle Mittel, die Reiz und Einfluss geben können, werden angewandt werden, um das Herz der Reichstagsmitglieder zu mobilisieren, um die Schranken der Verfassung zu durchbrechen, um die Macht der Arbeiterklasse zu zerstören, um die Arbeiterklasse zu zerstören und die Republik zu zerstören.

Der 26. April wird dann der Triumph der Republik für immer sichern!

Genosse Dr. Hilferding übermittelte uns durch Aufruf folgende Ausführungen über das bisherige Wahlergebnis: Die erste Schlacht im Ringen um den Reichstag und die Wahlberechtigung ist verloren. Ein guter Tag für die Sozialdemokratie, ein Tag des Scheiterns, ein Tag der großen Enttäuschung. Die Angriffe der Gegner sind aufammengebrochen, die vergifteten Pfeile der Verleumdung auf die Schlingen zurückgefallen. Überall wo die Wahlberechtigung eintrug, sind die letzten Reichstagswahlen, haben wir unsere Stimmenzahl absolut vermindert, und selbst in den Bezirken der fälschlich Wahlberechtigten hat sich unter Anteil an den abgegebenen Stimmen gehindert. Wir allein sind mit unseren Stimmen dem Sozialdemokraten der monarchistisch-nationalistischen, imperialistischen und agrarischen Reaktion hart an den Leib geritten.

Braun 320 700, Seib 8194, Seilbach 52 120, Jarres 590 276, Lubendorf 8048, März 549 066, Thälmann 108 188.
Genosse Dr. Hilferding übermittelte uns durch Aufruf folgende Ausführungen über das bisherige Wahlergebnis: Die erste Schlacht im Ringen um den Reichstag und die Wahlberechtigung ist verloren. Ein guter Tag für die Sozialdemokratie, ein Tag des Scheiterns, ein Tag der großen Enttäuschung. Die Angriffe der Gegner sind aufammengebrochen, die vergifteten Pfeile der Verleumdung auf die Schlingen zurückgefallen. Überall wo die Wahlberechtigung eintrug, sind die letzten Reichstagswahlen, haben wir unsere Stimmenzahl absolut vermindert, und selbst in den Bezirken der fälschlich Wahlberechtigten hat sich unter Anteil an den abgegebenen Stimmen gehindert. Wir allein sind mit unseren Stimmen dem Sozialdemokraten der monarchistisch-nationalistischen, imperialistischen und agrarischen Reaktion hart an den Leib geritten.
Größt war unter Erlaubnis der letzten Reichstagswahlen. Von Mai bis Dezember verzeichnet wir unsere Stimmen um 30 Prozent, und wieder geht es jetzt voran, stetig und unaufhaltsam in der Form der Sozialdemokratie. Und darüber hinaus, auch diese Wahl zeigt den raschen Verfall, die völlige Zerrüttung der Sozialdemokratie. Schnell nähert sie sich völliger Bedeutungslosigkeit. Überall haben die Kommunisten verloren. Ihre Anhänger sind geflohen. An Oberitalien, in Mitteldeutschland, im Ruhrgebiet, im Norden, im Westen, im Süden, im Osten. Diese Wahl beweist es: Die Sozialdemokratie wird rasch zur einzigen Arbeiterpartei Deutschlands, um ihre Forderungen sammeln, alles was an Kampfbereitschaft, Tatkraft, Eifer und Verantwortungsbewusstsein in der Arbeiterklasse lebendig ist. Neue Kraft, neue Stimmkraft, neue Anhänger und neue Wahl und ein guter Tag für die Republik. Die Monarchisten sind gefallen. Die republikanischen Parteien repräsentieren die Majorität des deutschen Volkes. Zur Väterlichkeit geworden sind Reichspolitiker und Reichstagsmitglieder. Und selbst hat keine Partei mehr die Rechte der Arbeiterklasse. Der bürgerliche Fortschritt ist nicht einmal in Preußen selbst eine Minorität der Wähler. Für die Republik, eine Politik der Arbeitervereinfachung, für Fortführung der Sozialreform hat Deutschland heute gestimmt. Es hat mit den Monarchisten zugleich eine gefährliche Gesellschaft verurteilt, die die Republik von innen aus zu zerstören sucht. Die erste Schlacht ist verloren, die zweite Schlacht wird die Entscheidung bringen. Ganz hart wird der Kampf sein. Alle Mittel, die Reiz und Einfluss geben können, werden angewandt werden, um das Herz der Reichstagsmitglieder zu mobilisieren, um die Schranken der Verfassung zu durchbrechen, um die Macht der Arbeiterklasse zu zerstören, um die Arbeiterklasse zu zerstören und die Republik zu zerstören. Die erste Schlacht ist verloren, die zweite Schlacht wird die Entscheidung bringen. Ganz hart wird der Kampf sein. Alle Mittel, die Reiz und Einfluss geben können, werden angewandt werden, um das Herz der Reichstagsmitglieder zu mobilisieren, um die Schranken der Verfassung zu durchbrechen, um die Macht der Arbeiterklasse zu zerstören, um die Arbeiterklasse zu zerstören und die Republik zu zerstören.

Der Eindruck um Mitternacht.

Berlin, 29. März, nachts 12 Uhr. (Radio.)

Der Gesamtstand um Mitternacht ist bisher: Wir haben eine um 13 bis 20 Prozent geringere Wahlberechtigung als am 7. Dezember zu verzeichnen. Trotzdem hat die Sozialdemokratie nicht nur eine relative, sondern stellenweise auch eine absolute Zunahme zu verzeichnen. Diese Zunahme geht in erster Linie auf Kosten der Kommunisten und der Arbeiterpartei, aber auch auf Kosten der Arbeiterpartei. In den bisherigen Wahlen hat die Sozialdemokratie in allen wichtigen Zentren, in O. B. in Magdeburg, Erfurt, Mainz, Westfalen Nord, Sauerland nicht gewonnen. Und selbst hat sogar geradezu katastrophal abgenommen. Nur München ist interessant, das 3. und gegenüber Jarres im Nachteil geblieben ist. Magdeburg fällt dadurch aus dem Rahmen heraus, hat dort ein attraktives Ergebnis. Die Demokraten an Stimmen zu verzeichnen ist, denn selbst hat dort einige tausend Stimmen eingebüßt. Nimmt man solche Beispiele für mehrere Gemeinden an, so ist ein kleiner Handverlängerer in die ganze Sache hineingekommen, was aber von der Sozialdemokratischen Partei nicht tragend genommen zu werden braucht.

Gesamtergebnis 1 Uhr nachts.

Berlin, 1 Uhr nachts. (Radio.)

Die bisherige Auszählung der Stimmen ergab für Jarres und sieben Millionen, für Otto Braun 5 1/2 Millionen, für Thälmann 1 840 000, für März 2 170 000, Lubendorf 170 000 Stimmen.

Aus allen Teilen des Reiches wird harter Verlust der 2. und 3. Wahlberechtigung gemeldet. Soweit es sich bis jetzt übersehen läßt, hat die Sozialdemokratie ihre Stimmen seit dem 7. Dezember wesentlich gewonnen. Jarres' Parteien haben bisher durchgängig eine Abnahme der Gesamtstimmen seit der Dezemberwahl erfahren.

Genosse Braun ist bereits seit acht Tagen erkrankt und muß auf Anraten der Ärzte das Bett hüten.

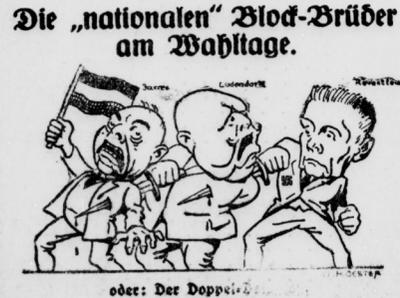
Teilergebnisse aus der Provinz.

Saarlautern.

Gesamtergebnis: Braun 6283, Seib 144, Seilbach 1402, Jarres 17 058, Lubendorf 477, März 888, Thälmann 16 921.
Münster. Braun 1044, Seib 19, Seilbach 881, Jarres 1518, Lubendorf 52, März 116, Thälmann 2688.
Wuppertal. Braun 16 Seib 16, Seilbach 20, Jarres 159, Lubendorf 6, März 1, Thälmann 78.
Wien. Braun 51, Seib 10, Seilbach 10, Jarres 138, Lubendorf 1, März 1, Thälmann 170.
Gießen. Braun 15, Seib 1, Seilbach 8, Jarres 160, Lubendorf 1, März 1, Thälmann 98.
Wien. Braun 8, Seib 1, Seilbach 1, Jarres 41, Lubendorf 2, März 1, Thälmann 26.
Wien. Braun 388, Seib 2, Seilbach 71, Jarres 1108, Lubendorf 7, März 17, Thälmann 572.
Wien. Braun 44, Seib 6, Seilbach 6, Jarres 166, Lubendorf 2, März 2, Thälmann 29.
Wien. Braun 92, Seib 2, Seilbach 3, Jarres 87, Lubendorf 1, März 1, Thälmann 42.
Wien. Braun 34, Seib 2, Seilbach 20, Jarres 250, Lubendorf 5, März 3, Thälmann 82.
Wien. Braun 365, Seib 3, Seilbach 44, Jarres 739, Lubendorf 22, März 15, Thälmann 979.
Wien. Braun 30, Seib 3, Seilbach 7, Jarres 211, Lubendorf 4, März 4, Thälmann 371.
Wien. Braun 35, Seib 1, Seilbach 5, Jarres 188, Lubendorf 1, März 2, Thälmann 21.
Wien. Braun 279, Seib 1, Seilbach 22, Jarres 617, Lubendorf 7, März 8, Thälmann 207.
Wien. Braun 47, Seib 1, Seilbach 19, Jarres 140, Lubendorf 17, März 10, Thälmann 229.
Wien. Braun 52, Seib 2, Seilbach 8, Jarres 169, Lubendorf 19, März 2, Thälmann 316.

Kreis Merseburg.

Gesamtergebnis: Braun 9708, Seib 110, Seilbach 2293, Jarres 15 506, Lubendorf 329, März 666, Thälmann 1549, Jarres 553, Lubendorf 214, März 221, Thälmann 2851.
Braunschweig. Braun 208, Seib 4, Seilbach 26, Jarres 208, Lubendorf 7, März 8, Thälmann 207.
Wuppertal. Braun 22, Seib 2, Seilbach 10, Jarres 114, Lubendorf 1, März 1, Thälmann 6.
Wuppertal. Braun 56, Seib 1, Seilbach 18, Jarres 61, Lubendorf 2, März 1, Thälmann 29.
Wuppertal. Braun 65, Seib 1, Seilbach 10, Jarres 94, Lubendorf 1, März 6, Thälmann 211.
Wuppertal. Braun 282, Seib 2, Seilbach 44, Jarres 185, Lubendorf 17, März 10, Thälmann 149.
Wuppertal. Braun 51, Seib 1, Seilbach 18, Jarres 340, Lubendorf 8, März 5, Thälmann 148.
Wuppertal. Braun 224, Seib 1, Seilbach 64, Jarres 346, Lubendorf 14, März 18, Thälmann 210.



Der Doppel...

Kreis Jelfs.
 Kreis Land. Braun 8904, Held 45, Hellpach 868, Jarres 7549, Lubendorf 186, Marx 186, Thälmann 1894.
 Kreis Stadt. Braun 8264, Held 29, Hellpach 462, Jarres 8805, Lubendorf 866, Marx 229, Thälmann 1081.
Kreis Sangerhausen.
 Gesamtergebnis: Braun 7848, Held 80, Hellpach 2028, Jarres 17834, Lubendorf 266, Marx 876, Thälmann 4748.
Kreis Eichsberg.
 Gesamtergebnis: Braun 2875, Held 300, Hellpach 267, Jarres 12865, Lubendorf 874, Marx 128, Thälmann 979.
Kreis Mansfelder Gegend.
 Gesamtergebnis: Braun 8486, Held 80, Hellpach 970, Jarres 18617, Lubendorf 511, Marx 1410, Thälmann 10489.
 Eisenberg. Braun 1842, Held 14, Hellpach 269, Jarres 7632, Lubendorf 62, Marx 543, Thälmann 2968.
 Gießental. Braun 142, Held 2, Hellpach 12, Jarres 154, Lubendorf 4, Marx 5, Thälmann 149.
 Krimpe. Braun 39, Held —, Hellpach —, Jarres 78, Lubendorf —, Marx 4, Thälmann 11.
 Lützen. Braun 15, Held —, Hellpach 2, Jarres 51, Lubendorf —, Marx 1, Thälmann 24.
 Schönbach. Braun 81, Held 8, Hellpach —, Jarres 174, Lubendorf —, Marx —, Thälmann 4.
 Unterquitzental. Braun 396, Held 1, Hellpach 39, Jarres 417, Marx 9, Thälmann 494.

Kreis Delitzsch.
 Gesamtergebnis: Braun 7686, Held 112, Hellpach 1416, Jarres 20873, Lubendorf 251, Marx 541, Thälmann 5057.
 Delitzsch Stadt. Braun 1192, Held 10, Hellpach 470, Jarres 8471, Lubendorf 24, Marx 156, Thälmann 1668.
 Eilenburg. Braun 2562, Held 28, Hellpach 457, Jarres 4488, Lubendorf 45, Marx 178, Thälmann 1894.
 Grimma. Braun 37, Held —, Hellpach —, Jarres 122, Lubendorf 2, Marx 1, Thälmann 18.
 GutsMuths. Braun 65, Held —, Hellpach —, Jarres 184, Lubendorf —, Marx 5, Thälmann 29.
 Jena. Braun 46, Held 2, Hellpach 7, Jarres 57, Lubendorf —, Marx 2, Thälmann 2.
 Naumburg. Braun 35, Held 1, Hellpach 15, Jarres 67, Lubendorf —, Marx 2, Thälmann 26.
 Naumburg. Braun 47, Held 2, Hellpach 1, Jarres 95, Lubendorf —, Marx 1, Thälmann 19.

Kreis Querfurt.
 Gesamtergebnis: Braun 6889, Held 76, Hellpach 1657, Jarres 17400, Lubendorf 82, Marx 786, Thälmann 4995.
 Lützenburg. 4 156, Held —, Hellpach 15, Jarres 158, Lubendorf 1, Marx 4, Thälmann 117.
Kreis Weidenfels.
 Gesamtergebnis: Braun 13891, Held 89, Hellpach 1287, Jarres 16750, Lubendorf 82, Marx 293, Thälmann 6386.
 Weidenfels. Braun 3776, Held 28, Hellpach 1205, Jarres 7995, Lubendorf, Marx 499, Thälmann 5156.
Kreis Naumburg.
 Naumburg. Braun 2671, Held 27, Hellpach 578, Jarres 10960, Lubendorf, Marx 222, Thälmann 1391.
 Naumburg. Braun 1909, Held 17, Hellpach 144, Jarres 5878, Lubendorf, Marx 57, Thälmann 439.

Kreis Mansfelder Gebirgskreis.
 Gesamtergebnis: Braun 8216, Held 64, Hellpach 690, Jarres 14066, Lubendorf 181, Marx 641, Thälmann 5717.
Kreis Bitterfeld.
 Gesamtergebnis: Braun 9903, Held 188, Hellpach 2788, Jarres 17667, Lubendorf 84, Marx 1822, Thälmann 11839.
 Bitterfeld Stadt. Braun 1719, Held 32, Hellpach 1810, Jarres 8067, Lubendorf 49, Marx 462, Thälmann 2216.
 Döben. Braun 350, Held 8, Hellpach 65, Jarres 876, Lubendorf 15, Marx 11, Thälmann 153.
 Gräfenhainichen. Braun 587, Held 8, Hellpach 67, Jarres 728, Lubendorf 9, Marx 14, Thälmann 508.
 Zeitz. Braun 90, Held 2, Hellpach 3, Jarres 141, Lubendorf —, Marx —, Thälmann 11.

Kreis Wittenberg.
 Gesamtergebnis: Braun 4539, Held 78, Hellpach 1076, Jarres 13170, Lubendorf 184, Marx 288, Thälmann 5083.
 Wittenberg Stadt. Braun 1883, Held 20, Hellpach 976, Jarres 8894, Lubendorf 89, Marx 108, Thälmann 2977.
 Bad Ulmer. Braun 104, Held 4, Hellpach 89, Jarres 728, Lubendorf 148, Marx 14, Thälmann 7.
 Schmiedberg. Braun 278, Held 3, Hellpach 97, Jarres 875, Lubendorf 70, Marx 11, Thälmann 168.
Kreis Torgau.
 Gesamtergebnis: Braun 2834, Held 68, Hellpach 962, Jarres 17068, Lubendorf 229, Marx 277, Thälmann 4147.
Kreis Schweinitz.
 Gesamtergebnis: Braun 2044, Held —, Hellpach 958, Jarres 12394, Lubendorf 159, Marx 156, Thälmann 413.
Kreis Liebenwerda.
 Gesamtergebnis: Braun 7633, Held 66, Hellpach 1468, Jarres 16186, Lubendorf 240, Marx 111, Thälmann 1954.
 Liebenwerda. Braun 473, Held 3, Hellpach 182, Jarres 945, Lubendorf 3, Marx 87, Thälmann 63.

Ergönis der Reichspräsidentenwahl in Halle.

Wähler und Total	Wahlbezirk					Wahlbezirk und Total	Wahlbezirk						
	Otto Braun	Dr. Hellpach	Dr. Jarres	Lubendorf	Dr. Marx		Thälmann	Otto Braun	Dr. Hellpach	Dr. Jarres	Lubendorf	Dr. Marx	Thälmann
1. Bezirk: Trothaule, Petersberg Str. 90	145	34	346	4	8	817	39. Bezirk: Restaurant „Hollhaus“, Mansfelder Straße 11	151	130	682	34	30	367
2. Bezirk: Rest. „Eisberg“, Meißner Str. 47	170	99	676	19	11	308	40. Bezirk: Rest. „Goldene Spitze“, Spitze 11/12	168	100	497	16	15	584
3. Bezirk: Wittehaule, Friedenstr. 83	177	96	684	16	15	387	41. Bezirk: Rest. „Goldene Spitze“, Herrenstraße 22	108	62	898	4	24	600
4. Bezirk: Braumrestaurant, Taltstr. 78	236	88	490	17	4	528	42. Bezirk: „Goldene Spitze“, „Goldene Spitze“, Mittel Markt 11	125	107	521	11	127	319
5. Bezirk: Gieblicher Schule für Knaben, Große Brunnenstraße 5/6	178	102	657	14	27	355	43. Bezirk: „Goldene Spitze“, „Goldene Spitze“, Mittel Markt 11	125	107	521	11	127	319
6. Bezirk: Gieblicher Schule für Mädchen, Große Brunnenstraße 4	211	87	496	10	18	546	44. Bezirk: „Goldene Spitze“, „Goldene Spitze“, Mittel Markt 11	125	107	521	11	127	319
7. Bezirk: Gieblicher Schule, Meißner Str. 129	224	117	688	19	30	453	45. Bezirk: „Goldene Spitze“, „Goldene Spitze“, Mittel Markt 11	125	107	521	11	127	319
8. Bezirk: Gieblicher Schule, Meißner Str. 129	167	108	682	19	22	361	46. Bezirk: „Goldene Spitze“, „Goldene Spitze“, Mittel Markt 11	125	107	521	11	127	319
9. Bezirk: Gieblicher Schule, Meißner Str. 129	186	111	484	18	3	628	47. Bezirk: „Goldene Spitze“, „Goldene Spitze“, Mittel Markt 11	125	107	521	11	127	319
10. Bezirk: Gieblicher Schule, Meißner Str. 129	246	122	618	20	19	488	48. Bezirk: „Goldene Spitze“, „Goldene Spitze“, Mittel Markt 11	125	107	521	11	127	319
11. Bezirk: Gieblicher Schule, Meißner Str. 129	243	90	539	26	12	484	49. Bezirk: „Goldene Spitze“, „Goldene Spitze“, Mittel Markt 11	125	107	521	11	127	319
12. Bezirk: Gieblicher Schule, Meißner Str. 129	210	177	1028	38	14	165	50. Bezirk: „Goldene Spitze“, „Goldene Spitze“, Mittel Markt 11	125	107	521	11	127	319
13. Bezirk: Gieblicher Schule, Meißner Str. 129	107	114	1011	28	9	235	51. Bezirk: „Goldene Spitze“, „Goldene Spitze“, Mittel Markt 11	125	107	521	11	127	319
14. Bezirk: Gieblicher Schule, Meißner Str. 129	118	138	770	21	18	140	52. Bezirk: „Goldene Spitze“, „Goldene Spitze“, Mittel Markt 11	125	107	521	11	127	319
15. Bezirk: Gieblicher Schule, Meißner Str. 129	164	128	984	12	18	274	53. Bezirk: „Goldene Spitze“, „Goldene Spitze“, Mittel Markt 11	125	107	521	11	127	319
16. Bezirk: Gieblicher Schule, Meißner Str. 129	157	186	853	32	25	296	54. Bezirk: „Goldene Spitze“, „Goldene Spitze“, Mittel Markt 11	125	107	521	11	127	319
17. Bezirk: Gieblicher Schule, Meißner Str. 129	173	114	839	32	14	228	55. Bezirk: „Goldene Spitze“, „Goldene Spitze“, Mittel Markt 11	125	107	521	11	127	319
18. Bezirk: Gieblicher Schule, Meißner Str. 129	143	178	1167	30	17	87	56. Bezirk: „Goldene Spitze“, „Goldene Spitze“, Mittel Markt 11	125	107	521	11	127	319
19. Bezirk: Gieblicher Schule, Meißner Str. 129	204	153	1012	21	15	182	57. Bezirk: „Goldene Spitze“, „Goldene Spitze“, Mittel Markt 11	125	107	521	11	127	319
20. Bezirk: Gieblicher Schule, Meißner Str. 129	229	86	546	27	21	348	58. Bezirk: „Goldene Spitze“, „Goldene Spitze“, Mittel Markt 11	125	107	521	11	127	319
21. Bezirk: Gieblicher Schule, Meißner Str. 129	182	137	729	36	24	311	59. Bezirk: „Goldene Spitze“, „Goldene Spitze“, Mittel Markt 11	125	107	521	11	127	319
22. Bezirk: Gieblicher Schule, Meißner Str. 129	168	106	618	32	14	328	60. Bezirk: „Goldene Spitze“, „Goldene Spitze“, Mittel Markt 11	125	107	521	11	127	319
23. Bezirk: Gieblicher Schule, Meißner Str. 129	121	121	869	22	22	144	61. Bezirk: „Goldene Spitze“, „Goldene Spitze“, Mittel Markt 11	125	107	521	11	127	319
24. Bezirk: Gieblicher Schule, Meißner Str. 129	245	112	678	17	12	871	62. Bezirk: „Goldene Spitze“, „Goldene Spitze“, Mittel Markt 11	125	107	521	11	127	319
25. Bezirk: Gieblicher Schule, Meißner Str. 129	160	120	661	20	15	381	63. Bezirk: „Goldene Spitze“, „Goldene Spitze“, Mittel Markt 11	125	107	521	11	127	319
26. Bezirk: Gieblicher Schule, Meißner Str. 129	126	95	678	20	28	282	64. Bezirk: „Goldene Spitze“, „Goldene Spitze“, Mittel Markt 11	125	107	521	11	127	319
27. Bezirk: Gieblicher Schule, Meißner Str. 129	136	123	878	12	21	165	65. Bezirk: „Goldene Spitze“, „Goldene Spitze“, Mittel Markt 11	125	107	521	11	127	319
28. Bezirk: Gieblicher Schule, Meißner Str. 129	220	168	657	16	15	190	66. Bezirk: „Goldene Spitze“, „Goldene Spitze“, Mittel Markt 11	125	107	521	11	127	319
29. Bezirk: Gieblicher Schule, Meißner Str. 129	195	127	764	31	31	227	67. Bezirk: „Goldene Spitze“, „Goldene Spitze“, Mittel Markt 11	125	107	521	11	127	319
30. Bezirk: Gieblicher Schule, Meißner Str. 129	189	150	692	29	18	186	68. Bezirk: „Goldene Spitze“, „Goldene Spitze“, Mittel Markt 11	125	107	521	11	127	319
31. Bezirk: Gieblicher Schule, Meißner Str. 129	172	117	635	18	10	214	69. Bezirk: „Goldene Spitze“, „Goldene Spitze“, Mittel Markt 11	125	107	521	11	127	319
32. Bezirk: Gieblicher Schule, Meißner Str. 129	108	121	608	21	9	87	70. Bezirk: „Goldene Spitze“, „Goldene Spitze“, Mittel Markt 11	125	107	521	11	127	319
33. Bezirk: Gieblicher Schule, Meißner Str. 129	184	142	698	19	16	248	71. Bezirk: „Goldene Spitze“, „Goldene Spitze“, Mittel Markt 11	125	107	521	11	127	319
34. Bezirk: Gieblicher Schule, Meißner Str. 129	128	110	536	22	16	380	72. Bezirk: „Goldene Spitze“, „Goldene Spitze“, Mittel Markt 11	125	107	521	11	127	319
35. Bezirk: Gieblicher Schule, Meißner Str. 129	149	110	706	28	17	218	73. Bezirk: „Goldene Spitze“, „Goldene Spitze“, Mittel Markt 11	125	107	521	11	127	319
36. Bezirk: Gieblicher Schule, Meißner Str. 129	177	96	578	18	21	444							
37. Bezirk: Gieblicher Schule, Meißner Str. 129	157	184	644	25	22	268							
38. Bezirk: Gieblicher Schule, Meißner Str. 129	188	99	500	11	14	499							

Gesamtergebnis: Braun 12 770 (— 273), Held 138 (—), Hellpach 8 622 (— 1305), Jarres 47 310 (— 6731), Lubendorf 1514 (— 3), Marx 1 655 (— 278), Thälmann 25 654 (— 1532).

* Die Zahlen bedeuten die Differenz zu dem Ergebnis vom 7. Dezember 1924.

